

## Berge von Eingangspost – automatisch richtig zugeordnet



Einer der Schwerpunkte der Kanzlei Brinkmann Rechtsanwälte liegt auf dem Forderungsmanagement. Gemeinsam haben Wolters Kluwer und Canon mit der Kanzlei eine neuartige Lösung entwickelt, die eine automatische Zuordnung der zahlreichen Dokumente an den jeweiligen Fall und Sachbearbeiter sicherstellt.

**Kunde**  
Brinkmann Rechtsanwälte Köln

**Branche**  
Anwaltskanzlei

**Gründungsjahr**  
1973

**Sitz**  
Köln

**Website**  
[www.brinkmann-ra.de](http://www.brinkmann-ra.de)

**Brinkmann**

Rechtsanwälte

„„“

In der Postverarbeitung ist der Aufwand für die Erfassung und Weiterleitung deutlich geringer und die Qualität der damit verbundenen Prozesse höher.

### Herausforderung

Die Kanzlei Brinkmann Rechtsanwälte hat sich auf das anwaltliche Forderungsmanagement spezialisiert. Damit geht ein hohes Posteingangsvolumen einher, das auf die 12 Bürogemeinschaften der Kanzlei verteilt wird. Als zentrales System zur Verwaltung der Mandantenakten und Dokumente dient die Software AnNoText von Wolters Kluwer. Innerhalb von AnNoText pflegt jede Bürogemeinschaft eine eigene SQL-Datenbank. Auf dieser Basis vergeben die Sachbearbeiter eigene Aktenzeichen für die Vorgänge. Die eingehende Post wurde von Hand in der Poststelle sortiert und zum Teil per Kurier an die Anwälte oder Sachbearbeiter der Bürogemeinschaften gegeben. Danach erhielt die Poststelle alle zu archivierenden Dokumente zurück, um sie zu scannen und in der Registratur manuell den Mandantenakten zuzuordnen. Bei zuletzt rund 8.000 eingehenden Schriftstücken täglich zeigten sich die Nachteile des Prozesses immer deutlicher: Es gab lange, gelegentlich falsche Postwege und keine Sicherheit in den Abläufen, da diese nicht überwacht und protokolliert wurden. „Dieses Verfahren wollten wir automatisieren und das Scannen als ersten Schritt voranstellen. Schon bei der Erfassung sollte die Zuordnung zur jeweiligen Bürogemeinschaft stattfinden“, beschreibt Kanzleimanager Jürgen Aust die wesentliche Anforderung. Die eingehende Post wird künftig digitalisiert, einem eindeutigen Aktenzeichen zugeordnet und an AnNoText übergeben. Der Workflow für die verantwortlichen Anwälte und Sachbearbeiter wird grundlegend automatisiert.

### Unterm Strich



#### Ordnung & Struktur

Automatische Verfügung eines Dokuments an die entsprechende Akte



#### Rationalisierung

Halbierung des personellen Aufwands für die Erfassung und Zuordnung von Posteingangsdokumenten und Schriftstücken



#### Effizienz

Prompte Archivierung, sofortiges Wiederfinden – die „Stecknadel im Heuhaufen“-Suche hat ein Ende



#### Investitionssicherheit

Modulare Lösung für Kanzleien, die jederzeit erweitert werden kann

## Lösung

Aufgrund der langjährigen Beziehung der Kanzlei Brinkmann zu Wolters Kluwer ergab sich für die Kanzlei mit Beginn der Partnerschaft von Canon und Wolters Kluwer die Chance eines branchenweiten Pilotprojekts. In zwei Workshops wurde gemeinsam ein Ansatz für die digitale Verarbeitung von Dokumenten und deren logische Zuordnung zu einer Kanzleiakte erarbeitet. Künftig werden Schriftstücke direkt beim Posteingang gescannt und durch die OCR-Lösung IRISxtract von Canon eingelesen sowie automatisiert den Mandantenakten zugefügt. „Zunächst haben wir zwei unserer zwölf Bürogemeinschaften auf die neue Arbeitsweise umgestellt“, schildert Kanzleimanager Aust. Für die Sachbearbeiter ist damit ein papierloser Workflow realisiert worden. Nach der Erfassung erhalten sie ein ToDo und gelangen direkt zum gescannten Dokument in ihrer gewohnten Arbeitsoberfläche in AnNoText. Führendes Erkennungsmerkmal ist das Aktenzeichen eines Vorgangs. Hinzu kommen weitere Kriterien, die IRISxtract erkennt, um die richtige Zuordnung sicherzustellen: Ob ein Schriftstück z.B. von einem Gericht, einer Behörde, oder einem Schuldner stammt. „Wir haben die Software auf die Erkennung trainiert und von Anfang an darauf geachtet, die Ansprüche nicht zu hoch zu schrauben, sodass wir direkt produktiv werden konnten“, sagt Jürgen Aust. So wurde die Quote der automatischen Erkennungssoftware von anfangs 80 % binnen weniger Wochen auf 90 % gesteigert. Dank der Leistungsfähigkeit von IRIS können die Posteingänge heute stapelweise gemischt gescannt werden - die Zuordnung erfolgt zuverlässig im Hintergrund. Ihren Mandanten stellt die Kanzlei die betreffenden Vorgänge über ein eigenes Portal zur Verfügung, sodass sie sich stets über den aktuellen Stand der Forderungsverfahren informieren können.

**Canon Deutschland GmbH**  
Europark Fichtenhain A10  
47807 Krefeld  
Tel. +49 2151 345 0  
Fax +49 2151 345 102  
canon.de

**Canon Austria GmbH**  
Oberlaaer Straße 233  
A-1100 Wien  
Canon Helpdesk  
Tel: 0810 0810 09  
(zum Ortstarif)  
canon.at

**Canon (Schweiz) AG**  
Richtstrasse 9  
8304 Wallisellen  
Canon Helpdesk  
Tel: 0848 833 835  
canon.ch



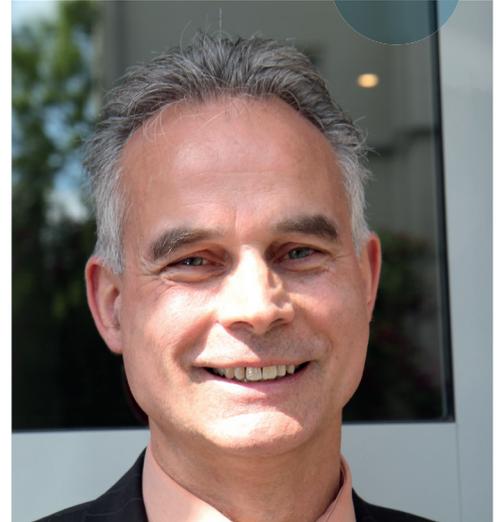
Mit Posteingang Premium von Canon und Wolters Kluwer haben wir die Erfassung und Zuweisung der Eingangspost für unsere diversen Bürogemeinschaften optimiert. Schon heute sparen wir 50 % der früher dafür nötigen Kapazitäten ein und werden die Lösung weiter ausbauen. Vor allem für Kanzleien mit einem umfangreicheren Posteingangsvolumen ist die Automatisierung dieses Prozesses unerlässlich, um den Mandanten künftig einen echten Mehrwert zu bieten.

### Jürgen Aust

Kanzleimanager Brinkmann Rechtsanwälte, Köln

## Nutzen

Mit der Lösung von Canon und Wolters Kluwer hat die Kanzlei Brinkmann den personellen Aufwand für die Erfassung und Zuordnung von Schriftstücken halbiert. Die Bearbeitung läuft heute schneller und reibungsloser als zuvor. Zudem spart die Kanzlei Archivplatz, da nur noch rund 10 % aller Schriftstücke aufbewahrt werden. „Wir haben gemeinsam unsere Ziele erreicht. In diesem Pilotprojekt ist ein serienreifes Produkt entstanden, das gerade für große Kanzleien wie die unsere einen echten Mehrwert bietet - auch vor dem Hintergrund der vom Gesetzgeber geforderten Digitalisierung des Rechtsverkehrs“, sagt Jürgen Aust. Lange Ablage- und Suchzeiten gehören der Vergangenheit an. Lediglich schlecht lesbare Schriftstücke werden noch von Hand bearbeitet - Tendenz fallend. Die protokollierten Abläufe haben die Fehlerquote in der Bearbeitung gesenkt, Umständliche Postwege entfallen. Zudem war die Lösung binnen weniger Wochen einsatz- und leistungsfähig und wird Schritt für Schritt auf alle Bürogemeinschaften der Kanzlei Brinkmann ausgedehnt. Die Einbindung von Mails und Fax in das IRIS-System ist geplant. „Wir haben einen papierlosen Workflow eingerichtet und erhalten zugleich die automatische Zuordnung der



Jürgen Aust  
Kanzleimanager Brinkmann Rechtsanwälte

Schriftstücke in die richtigen Akten“, zeigt sich Jürgen Aust zufrieden. Von täglich rund 8.000 auf dem Postweg eingehenden Schriftstücken wurden bereits kurz nach Projektstart rund 2.500 Dokumente gescannt und automatisch zugeordnet. Diese Zahl wächst mit dem Ausbau der Lösung kontinuierlich.

AnNoText sowie die Dokumentenscanner und die digitale Posteingangslösung IRIS von Canon werden künftig als Paket unter dem Produktnamen „Posteingang Premium - Der Autopilot für Dokumente“ vertrieben. Bestehende Installationen von AnNoText, wie in der Kanzlei Brinkmann, können um den „Posteingang Premium“ erweitert werden.